

24. Lenkungsausschuss am 01.09.2023

TOP 10 – Revierradweg - Änderungsantrag Rheinisches Radverkehrsrevier

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beauftragt den Vorstandsvorsteher, einen Änderungsantrag zur Ergänzung des vorhandenen Antrags zum Förderprojekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ um eine achte Machbarkeitsstudie zum „Revierradweg“ zu stellen.

Begründung:

Auf Initiative der Stabstelle für Strukturwandel im Rheinischen Revier wurde die bereits im „Rheinischen Radverkehrskonzept“ enthaltene Idee aufgegriffen, die drei rheinischen Braunkohletagebaue mit Rad-Rundwegen zu versehen, und es entstand dabei die Idee, einen Revierradweg als ein erstes touristisches Angebot für alle drei Tagebaue zu entwickeln.

Die Projektidee entspricht der im Leitbild Grünes Band vorgesehenen Vernetzung mit der Region und ergänzt sich mit dem Dokumentationszentrum zu einer ersten touristischen Entwicklungsstufe des Tagebauumfelds.

Um das Projekt schnell voranzubringen, wurde die fördertechnische Integration in das bestehende Projekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ vorgeschlagen. Neben den bereits geförderten sieben Machbarkeitsstudien der Kreise und kreisfreien Städte im Rheinischen Revier soll der Revierradweg als achte Machbarkeitsstudie mit einem Gesamtvolumen von 160.000 Euro beantragt werden. Nachdem diese Vorgehensweise auch von den Kooperationspartnern, auch des Projekts „Strategiekonzept Tourismusentwicklung im Rheinischen Revier“ grundsätzlich befürwortet wurde, werden zurzeit weitere Gespräche zur Antragstellung mit der Bezirksregierung Köln geführt. Das Projekt soll in enger Zusammenarbeit mit NEULAND Hambach und der indelandGmbH durchgeführt werden.

Es handelt sich weiterhin um eine 100-Prozent-Förderung.

Erkelenz, 23.08.2023